



Steuerungsgruppe „Fairtrade Landkreis Marburg-Biedenkopf“

21.01.2020 - Protokoll

Sitzungsort:	Kreisverwaltung Marburg-Cappel, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg, Raum U 57
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:15 Uhr

- TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung
- TOP 2 Kurze Feedbackrunde zur Veranstaltung „Auf dem Weg zum Fairtrade Landkreis“
- TOP 3 Vorstellung der Ergebnisse des Infoabends im November
- TOP 4 Grundsatzfrage/-diskussionen
- TOP 5 Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

Ruth Glörfeld begrüßt die Teilnehmenden und übernimmt die Moderation des Abends. Es sei erfreulich, dass viele der Interessierten, die am Infoabend teilgenommen haben, in der Steuerungsgruppe mitarbeiten möchten. Am heutigen Abend werde es darum gehen, welche konkreten Projekte der Ideensammlung umgesetzt werden sollen.

TOP 2: Kurze Feedbackrunde zur Veranstaltung „Auf dem Weg zum Fairtrade Landkreis“

In einer Feedbackrunde wird der Infoabend im November thematisiert. Die Teilnehmenden geben ein positives Feedback. Besonders, dass Akteur*innen aus unterschiedlichen Bereichen anwesend waren, sei als wertvoll wahrgenommen worden.

TOP 3: Vorstellung der Ergebnisse des Infoabends im November

Dr. Frank Hüttemann informiert über den Stand der Erfüllung der Kriterien zur Zertifizierung. Im Dezember habe der Kreistag dezidiert beschlossen, dass der Landkreis die Zertifizierung anstrebe. Bemerkenswert sei, dass der Beschluss einstimmig ohne Gegenstimmen gefallen sei. Dies zeige die breite Unterstützung, die das Thema im Kreistag habe und sei für zukünftige Projekte im Bereich „Fairtrade“ ein gutes Zeichen.

Anschließend werden die Ideen, die in der letzten Sitzung gesammelt worden sind, vorgestellt. Man habe sich dazu entschieden diese in drei thematische Cluster einzuteilen: „Information

und Bildung“, „Öffentlichkeitsarbeit“ sowie „Produkte“ (Fotodokumentation im Anhang).

Drei Projekte werden in der Umsetzung priorisiert.

Bei der Besprechung der Ideensammlung fallen auch ergänzende Ideen (Themenspeicher im Anhang), u.a.:

- Info-Portal
 - o Wer bietet Fairtrade Projekte/Veranstaltungen an? Wo gibt es Fairtrade Läden?
- Fairtrade-Angebot im Ostkreis schaffen
 - o Step-by-Step: Start mit einem Fairtrade-Frühstück?
- FaireKITA:
 - o Informationsveranstaltung zum Projekt FaireKITA veranstalten und Kita-Leitungen aus dem Kreis einladen
 - o Angebot der Projektreferentin FaireKITA für Hessen & Rheinland-Pfalz
 - o Kitas können sich ähnlich wie Städte und Gemeinden als „fair“ auszeichnen lassen:
 - Ziel: Verankerung von nachhaltiger Beschaffung sowie von Bildung für nachhaltige Entwicklung

Gemeinsam priorisierte Projekte:

- Veranstaltung/Infomarktplatz
 - o in Kooperation mit der Steinmühle Marburg
- Faire Bälle
- Info-Angebot „FaireKita“
 - o vorerst ohne Mitwirkung der Steuerungsgruppe - bilateral Kreisverwaltung und Projektkoordination FaireKita

TOP 4: Grundsatzfrage/-diskussionen

Im Rahmen des letzten Treffens sowie im Nachgang dessen, sind zwei grundsätzliche Fragen aufgekommen, die besprochen werden. ¹ (Fotodokumentation im Anhang)

„Bio – regional – fair?“

Der Dreiklang „bio-regional-fair“ sei im Rahmen des Infoabends zu kontrovers besprochen worden. Im Austausch soll eine gemeinsame Haltung der Steuerungsgruppe entwickelt werden.

Dabei wird klar, dass sich die Teilnehmenden grundsätzlich einig sind:

- Die Bereiche „bio-regio-fair“ seien nicht gegeneinander ausspielbar.
- In dem Dreiklang lege Potential, welches genutzt werden solle.

¹ Anmerkung der Protokollierenden: TOP 4 ist auf Wunsch vorgezogen worden. Die Verständigung über einige Grundsatzfragen sei wichtig, um im Anschluss eine gemeinsame Richtung für die Umsetzung der Ideen zu entwickeln. Im Protokoll sei aber im Sinne der thematischen Zugehörigkeit und damit nicht der Diskussion zeitlich-linear entsprechend protokolliert.

- Es sei dabei aber wichtig darauf zu achten, dass der Fokus auf dem Thema „fairer Handel“ gehalten werde.

Umgang mit der Kritik an Fairtrade-Siegeln:

Hintergrund: Im Vorfeld zum ersten Treffen der Steuerungsgruppe sei gegenüber der Kreisverwaltung wurde Kritik am Fairtrade Siegel geäußert worden. Außerdem habe der Dachverband der Weltläden Produkte mit dem von transfair verliehenen Fairtrade-Siegel inzwischen aufgelistet, da die Weltläden z.T. andere Ansprüche und Maßstäbe erfüllen und vertreten. Deshalb sei es wichtig, sich in Bezug auf die transfair-Zertifizierung auf eine gemeinsame Linie zu verständigen.

Das von transfair verliehene Siegel sei sehr niederschwellig angesetzt. Es sei in erster Linie eingeführt worden, um dem Handel den Einstieg in den fairen Handel zu erleichtern und dafür auch wichtig. Aber die Weltläden oder auch GEPA legten inzwischen andere Standards zu Grunde. Deshalb sei es wichtig hier zu betonen, dass die Zertifizierung nicht zum Selbstzweck, also allein für das Siegel angestrebt werde. Das Ziel sei es, den fairen Handel zu unterstützen und verstärkt in die Fläche zu tragen. Dies bedeute, sich der Kritik und auch der Unterschiede verschiedener Siegel/Zertifizierungen bewusst zu sein, dennoch aber die Verbreitung und den Bekanntheitswert des von transfair verliehenen Fairtrade-Siegels zu nutzen.

TOP 5: Verschiedenes

Zur Umsetzung der priorisierten Themen bilden sich Arbeitsgruppen.

- *AG Bälle*
- *AG Infoveranstaltung*

Nächster Termin und Kontaktdaten

Die Anwesenden erklären sich bereit, ihre E-Mail Adresse in der Gruppe weiterleiten zu lassen. Die nächste Sitzung der Fairtrade Steuerungsgruppe wird am 05. März 2020 um 18:00 Uhr stattfinden.

Protokoll: FD Bürgerbeteiligung und Ehrenamtsförderung